

Sitzung	Gemeinderat - öffentlich - 26.11.2019		
Beratungspunkt	Einführung papierlose Gremienarbeit		
Anlagen			
Kontierung			
vorangegangene Beratungen	Vorlage Nr.	Sitzung	Datum

Erläuterungen:

1. Papierlose Gremienarbeit

Derzeit werden bei der Stadtverwaltung Donaueschingen die Sitzungsunterlagen per Papier und Postversand, sowie als PDF-Dokument zum Download den Gemeinderäten und Ortsvorstehern bereitgestellt. Über diese Variante hatte der Hauptausschuss zuletzt in seiner Sitzung am 18.10.2016 beraten und beschlossen.

Die Geschäftsstelle Gemeinderat arbeitet schon seit geraumer Zeit mit der EDV-Anwendung Session von der Firma SOMACOS. Über dieses Programm wird das komplette Sitzungsmanagement geführt, d.h. es werden hierüber alle Sitzungsunterlagen erstellt, der Sitzungskalender verwaltet, die Beschlüsse erfasst und die Veröffentlichung im Internet vorgenommen.

Das EDV-Programm Session bietet auch die Möglichkeit für ein papierloses Arbeiten im Gemeinderat. Sollte der Gemeinderat sich dazu entscheiden, künftig papierlos zu arbeiten, ist von Seiten der Verwaltung vorgesehen, auf das bestehende System aufzubauen. Hierfür hat die Firma SOMACOS die App Mandatos für Gemeinderatsmitglieder entwickelt.

Herr Michael Sauter, von der Firma SOMACOS wird in der Sitzung anwesend sein und die papierlose Gremienarbeit mit der App Mandatos vorstellen.

2. WLAN-Ausstattung der Sitzungsräume

Für die papierlose Gremienarbeit mit iPads wird in den Sitzungsräumen (Seminarbereich Donauhallen, Sitzungssaal Rathaus I, Besprechungssaal Rathaus I) ein leistungsstarkes WLAN bzw. leistungsstarke Access-Points benötigt.

In den Donauhallen und somit auch im Seminarbereich existiert bereits ein WLAN. Die Access Points entsprechen jedoch nicht mehr den heutigen Anforderungen und haben eine zu geringe Leistung. Laut Auskunft der Donauhallen können auf einen Access Point maximal 12 Geräte gleichzeitig zugreifen. Durch das Donauhallen-Management ist angedacht, die vorhandene Technik durch eine leistungsstärkere Lösung zu ersetzen. Allerdings ist die Hochrüstung noch nicht für das Jahr 2020 vorgesehen, sondern erst zu einem späteren Zeitpunkt.

Aus diesem Grund müsste bei einer Entscheidung für die papierlose Gremienarbeit gleichzeitig auch die Hochrüstung des WLANs vorgenommen werden, da ansonsten ggf. die Sitzungsunterlagen in den Seminarräumen nicht abgerufen werden können. Die Kosten hierfür werden auf rd. 10.000 Euro geschätzt. Haushaltsmittel hierfür wurden durch das Donauhallen-Management noch keine beantragt.

Im Sitzungssaal und im Besprechungszimmer des Rathauses I gibt es derzeit noch keine leistungsstarke WLAN-Lösung. Im Zuge der vorgesehenen Erneuerung des aktiven Netzwerks im Jahr 2020 ist allerdings vorgesehen, diese Räume mit leistungsstarken Access Points für eine WLAN-Lösung auszustatten. Sofern die hierfür beantragten Haushaltsmittel genehmigt werden, würde WLAN im Sitzungssaal und im Besprechungszimmer im Laufe des zweiten Halbjahres 2020 zur Verfügung stehen.

3. Kosten

Bei einer iPad-Ausstattung aller Gemeinderäte, Ortsvorsteher sowie Amtsleiter und Geschäftsstelle Gemeinderat ergibt sich folgende Gesamtkostenbetrachtung:

Anschaffungskosten für Hardware	ca.37.000 €
Anschaffungskosten für Software einschl. Installation (Erweiterung Ratsinfosystem, Ratsinfo-App für iPads)	
Mobile Device Management	ca. 8.100 €
Kosten der Anwenderschulung in der Ratsinfo-App	ca. 1.200 €
einmalige Anschaffungskosten	ca. 46.300 €
jährliche Kosten für Softwarewartung Ratsinfosystem (Erweiterung)	ca. 1.300 €
Wartung und Service für das Mobile Device Management (MDM)	ca. 4.800 €
Abschreibungen für Hardware (Nutzungsdauer 5 Jahre)	ca. 7.400 €
laufende jährliche Kosten ohne Personalaufwand	ca. 13.500 €

Hinzu kämen einmalige Kosten i.H.v. ca. **10.000 €** für den WLAN-Zugang im Seminarbereich der Donauhallen (siehe oben Ziffer 2). Diese Kosten können allerdings nicht vollumfänglich der Umstellung auf die papierlose Gremienarbeit angerechnet werden, da weitere Nutzer der Donauhallen ebenfalls einen Vorteil durch die Optimierung erlangen.

Demgegenüber stünde eine **Einsparung** bei den Druckkosten von ca. **14.850 €** (Druckkosten für Gemeinderatsunterlagen im Jahr 2018) sowie Portokosten von geschätzt ca. **4.000 €**.

4. Organisatorisches

Zur rationellen Wartung und Betreuung werden die Geräte (iPads) in ein städtisches Mobile Device Management System (MDM) eingebunden. Gleichzeitig werden hierüber, wie bei den anderen dienstlichen Geräten auch, die für einen sicheren und stabilen Betrieb notwendigen technischen Einstellungen und Regeln zwingend hinterlegt.

Den Gemeinderäten und Ortsvorstehern werden die kompletten Sitzungsunterlagen auf mobilen, städtischen Geräten (iPads) in einer „App“ bereitgestellt. Die Einladung zur Sitzung erfolgt auf elektronischem Weg an die private E-Mail-Adresse des Gemeinderats bzw. Ortsvorstehers, die von diesem bereitzustellen ist. Es werden keine Einladungen und Sitzungsunterlagen in Papierform versandt. Diesbezüglich ist dann auch die Geschäftsordnung Gemeinderat entsprechend anzupassen.

Gremienmitglieder, die ein eigenes iPad besitzen können dieses für die Gremienarbeit verwenden. Voraussetzung hierfür ist, dass auf dem iPad das aktuelle Betriebssystem iOS installiert ist. Die Gremienmitglieder sind des Weiteren selbst für die Einstellungen am eigenen Gerät (Installation der App und Herstellung der Verbindung) selbst verantwortlich, da fremde Geräte nicht in das Mobile Device Management aufgenommen werden können.

Mit Hilfe der o.g. App können alle öffentlichen und nichtöffentlichen Sitzungsunterlagen zu den aktuellen und vergangenen Sitzungen eingesehen, kommentiert, markiert, mit Notizen versehen und durchsucht werden. Dies kann sowohl im Online-Modus (Anbindung per WLAN) als auch im Offline-Modus erfolgen, nachdem die Unterlagen auf das Gerät heruntergeladen wurden.

In den Sitzungssälen (Seminarbereich Donauhallen, Besprechungszimmer und Sitzungssaal in Rathaus I) wird durch die Verwaltung WLAN für die „Online“-Anbindung bereitgestellt. Außerdem wird auch bei jedem Gemeinderat / Ortsvorsteher zu Hause ein WLAN-Zugang benötigt, welcher durch diesen privat bereit zu stellen wäre. Eine Ausstattung mit einer Mobilfunkkarte ist nicht vorgesehen. Es ist dem Anwender allerdings gestattet, seine private Mobilfunkkarte einzusetzen und zu verwenden, wodurch er auch von unterwegs auf die neu bereitgestellten Dokumente zugreifen könnte.

Bei der Entscheidung für die papierlose Gremienarbeit entsteht dann der größte Nutzen, wenn alle Gemeinderatsmitglieder davon Gebrauch machen. Mehrarbeit und Mehrkosten entstehen, wenn die Verwaltung einzelnen Gremienmitgliedern die Sitzungsunterlagen weiterhin auf Papier zukommen lassen muss. Daher würde der postale Versand bei Entscheidung für die papierlose Gremienarbeit eingestellt, sobald die Geräte für die Gemeinderäte und Amtsleiter nutzbar sind.

Falls sich alle Gemeinderatsmitglieder für die papierlose Gremienarbeit entscheiden, ergeben sich für die Verwaltung und die Gremienmitglieder folgende Vorteile:

- Die Verwaltung gewinnt bei der Erstellung der Sitzungsunterlagen zwei Arbeitstage Zeit. Bisher müssen die Sitzungsunterlagen am Donnerstag in der Vorwoche (zwei Wochen) versendet werden, da aufgrund § 34 GemO die Sitzungsunterlagen den Gemeinderatsmitgliedern spätestens 7 Tage vor dem Sitzungstag zugehen müssen. Der digitale Versand der Sitzungsunterlagen könnte künftig am Montag in der Woche vor der Sitzung erfolgen.
- Tischvorlagen die beispielsweise bereits 3 oder 4 Tage vor der Gemeinderatssitzung fertiggestellt sind, können kostenneutral und unkompliziert über die App sofort zur Verfügung gestellt werden. Submissionsergebnisse und durch die Verwaltung erstellte Listen können somit vor dem Sitzungstag in der App zur Verfügung gestellt werden.

Die iPads werden in die allgemeine Elektronikversicherung der Stadt Donaueschingen aufgenommen, wodurch der Versicherungsbeitrag etwas ansteigen wird.



Beschlussvorschlag:

1. Der Gemeinderat beschließt die Einführung der papierlosen Gremienarbeit für alle Gemeinderatsmitglieder im Jahr 2020.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, die im Sachverhalt unter Ziffer 3 aufgeführten Kosten (einmalig 46.300 € und laufend jährlich 13.500 €) in den Haushalt 2020 einzustellen.
3. Der postale Versand der gedruckten Unterlagen wird mit Nutzbarkeit der mobilen Geräte für alle Gemeinderatsmitglieder eingestellt.

Beratung: